

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	5
Vorwort zur ersten Auflage	7
<i>Teil I: Theorie und Methodenlehre der teilnehmenden Beobachtung</i>	15
1 Beobachtung als Methode der Sozialforschung	17
1.1 Arten der Beobachtung	19
1.2 Teilnehmende Beobachtung in Ethnologie und Soziologie	21
1.3 Zur Ethik der teilnehmenden Beobachtung	27
2 Bedingungen einer standardisierten teilnehmenden Beobachtung	30
3 Zwei Grundprobleme der teilnehmenden Beobachtung	37
3.1 Selektive Perzeption	37
3.2 Rolle des teilnehmenden Beobachters	41
4 Methodik und Instrumentarium der standardisierten teilnehmenden Beobachtung	51
4.1 Beobachtungsfeld	51
4.2 Beobachtungseinheit	53
4.2.1 Verwendung der Stichprobentheorie	56
4.3 Beobachtungsschema	60
4.3.1 Inhalte	61
4.3.2 Sprache	68
4.3.3 Aufzeichnung	70
4.4 Hilfsmittel	76
4.5 Auswertung	80
4.5.1 Spezielle Auswertungstechniken	83
4.5.2 Mehrebenenanalyse	89
5 Vergleich mit anderen Methoden	91
5.1 Teilnehmende Beobachtung und Interview	92
5.2 Teilnehmende Beobachtung und Feldexperiment	95
5.3 Teilnehmende Beobachtung und Aktionsforschung	97

<i>Teil II: Probleme des Feldes in der Praxis</i>	99
6 Die teilnehmende Beobachtung in der Freizeithemstudie	101
6.1 Kurze Übersicht	103
6.1.1 Das Beobachtungsfeld	103
6.1.2 Durchführung und Methodik	105
6.2 Das Beobachtungsschema	108
6.2.1 Prinzipien und Probleme	108
6.2.2 Einheiten und Kategorien	111
6.2.3 Praktische Erfahrungen	118
6.3 Strategie und Arbeitsweise der Beobachter	121
6.3.1 Basisprotokolle komplexer Situationen	122
6.3.2 Beschreibung sozialer Beziehungen	126
6.3.3 Beschreibung von Personen und Gruppen	128
6.3.4 Sammlung elementarer Verhaltensmerkmale	131
6.3.5 Hilfsmittel	134
7 Die Auswertung des Materials	139
7.1 Datenkontrolle und Indexbildung	139
7.2 Die Rollenmatrix als spezielles Instrument der Auswertung	145
7.2.1 Anwendung und Konstruktion	145
7.2.2 Auswertung in der Freizeithemstudie	149
8 Validität und Vorhersagefähigkeit von Beobachtungs- und Interviewdaten	153
8.1 Probleme einer Messung der Datenqualität	153
8.2 Beobachterurteile versus Informanturteile als Indiz für Reliabilität	158
8.3 Beobachtete Merkmale von Akteuren, ihre Validität und Vorhersagefähigkeit	160
8.4 Validität von komplexen Feldvariablen	168
9 Rollenprobleme der Beobachter im Feld	172
9.1 Adäquate Beobachterrolle als Garant für zuverlässige Daten	172
9.1.1 Determinanten des Beobachterverhaltens	173
9.2 Empirische Analysen des Rollenverhaltens von teilnehmenden Beobachtern	179
9.2.1 Rollendefinition	179
9.2.2 Auswahl von Schlüsselpersonen	185
9.2.3 Intensität der Interaktion	186
9.2.4 "Going native"	189
9.2.5 Rollenkonflikte	190

<i>Teil III: Instruktion und Supervision der Beobachter</i>	195
10 Der adäquate Beobachter als methodische Komponente	197
11 Verhaltensschulung und Pretest	200
11.1 Perzeptionstraining	200
11.2 Pretest im Feld	206
11.3 Rollenfindung und Rollentraining	208
11.4 Informanten und Experten	214
12 Supervision	219
12.1 Beobachtungsprobleme	220
12.2 Rollenkonflikte	223
Anhang	229
Kriterien der Untersuchungsplanung für teilnehmende Beobachtung (mit Textverweisen)	231
Hinweise zur Beobachtungsstrategie in verschiedenen Feldern	234
Beispiele für Beobachtungsschemata	237
Literaturverzeichnis	255